

Daten und Fakten

Jahresabschluss 2013

Angaben zu den Gesellschaftsorganen

Stand: Berichtsjahr 2013

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich
wie folgt zusammen:

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Ulli Arnold, em. Professor am Lehrstuhl für Investitionsgütermarketing an der Universität Stuttgart, Stuttgart, Vorsitzender

Hans-Joachim Haug, Vorstand WGV Versicherungen, Stuttgart,

1. Stellvertretender Vorsitzender

Wiebke Wähling, Dekanin i.R., Stuttgart,

2. Stellvertretende Vorsitzende (bis 10.4.2014)

Prof. Dr. Annette Noller, Professorin an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Oberriexingen,

2. Stellvertretende Vorsitzende (ab 10.4.2014)

Horst-Joachim Wieland, Stuttgart

Hermann Beck, Kirchenpfleger, Stuttgart

Dr. Simone Höckele-Häfner, Leiterin des Referats „Entwicklungszusammenarbeit“ im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Stefan Schick, Rechtsanwalt, Stuttgart

Mitglieder des Vorstands sind:

Pfarrer Heinz Gerstlauer, Gönningen, Vorsitzender

Johannes Stasing, Karlsruhe, Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Stuttgart

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Vorstands TEUR 435. Darüber hinaus wurden Versorgungsleistungen in Höhe von TEUR 100 gewährt.

Mitgliederversammlung:

Der Mitgliederversammlung obliegen die nach § 5 der Satzung aufgeführten Aufgaben.

Die vollständige Satzung mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten der Organe finden Sie im Internet unter www.eva-stuttgart.de/satzung.html

Rechtliche Verhältnisse

<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener gemeinnütziger Verein
<u>Sitz:</u>	Stuttgart
<u>Satzung:</u>	7.12.1976, zuletzt geändert am 30.9.2009
<u>Vereinsregistereintrag:</u>	Amtsgericht Stuttgart, VR 3367
<u>Satzungsgegenstand:</u>	Die Bezeugung des Evangeliums von Jesus Christus allen Menschen und Menschengruppen durch Wort und Tat.

Die **eVa** versucht ihre Aufgabe zu erfüllen, indem sie insbesondere

- bedrängten Menschen hilft;
- bestrebt ist, auch die Not zu lindern, die ganze Gruppen von Menschen betrifft;
- den Ursachen von Notständen nachgeht und zu ihrer Behebung – auch gemeinsam mit anderen Institutionen – beiträgt;
- Menschen seelsorgerisch begleitet und das Evangelium verkündigt;
- über ihre Arbeit informiert und diakonische Verantwortung weckt;
- Freunde und Förderer für die diakonische Arbeit gewinnt;
- die Verbreitung des evangelischen Schrifttums fördert.

Die **eVa** verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vereinskapital: EUR 5.875.829,96

Vorjahresabschluss: Der Vorjahresabschluss wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 25.7.2013 unverändert festgestellt. Dem Vorstand wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 25.7.2013, dem Aufsichtsrat in der Mitgliederversammlung am 11.11.2013 Entlastung erteilt.

Steuerliche Verhältnisse: Der Verein ist unter der Steuernummer 99015/01725 beim Finanzamt Stuttgart-Körperschaften geführt.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Hinsichtlich der Ertragsteuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) ist der Verein gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG steuerbefreit. Für die Umsatzsteuer gilt überwiegend die Befreiung nach § 4 Nr. 18 UStG. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Personalgestellung, Bazar-Erlöse, Verwaltungsdienstleistungen, weiterberechnete Nebenkosten, Lizenz-einnahmen, Kantinenerlöse, Schulungs- und Beratungsleistungen im gewerblichen Bereich und Erlöse von Verkaufsstellen).

Bilanz 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.948,22	47.530,06
2. Geleistete Anzahlungen	30.940,00	0,00
	<u>100.888,22</u>	<u>47.530,06</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.982.117,64	37.212.038,97
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.709.751,32	1.554.076,22
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	595.987,56	211.920,31
	<u>38.287.856,52</u>	<u>38.978.035,50</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.456.855,08	2.276.855,08
2. Beteiligungen	65.189,71	65.189,71
3. Genossenschaftsanteile	13.066,78	13.066,78
4. Sondervermögen OKR	6.080.707,01	5.671.219,67
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	473.528,81	496.982,30
	<u>10.089.347,39</u>	<u>8.523.313,54</u>
	<u>48.478.092,13</u>	<u>47.548.879,10</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	84.958,94	50.791,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.106.184,38	1.831.108,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	471.926,16	702.122,33
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.780.726,91	2.986.798,74
	<u>5.358.837,45</u>	<u>5.520.029,12</u>
III. Liquide Mittel	4.991.035,22	2.403.185,51
	<u>10.434.831,61</u>	<u>7.974.006,28</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	12.997,56	29.193,79
	<u>58.925.921,30</u>	<u>55.552.079,17</u>

PASSIVA	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskaptal	5.875.829,96	5.875.829,96
II. Rücklagen		
1. Freie Rücklagen	11.696.335,11	10.724.982,87
2. Zweckgebundene Rücklagen	6.666.898,65	4.580.903,08
III. Bilanzgewinn	5.364,75	6.349,78
	<u>24.244.428,47</u>	<u>21.188.065,69</u>
B. KAPITALEINLAGE OKR	<u>5.528.000,00</u>	<u>5.528.000,00</u>
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	<u>9.437.028,14</u>	<u>9.762.960,52</u>
D. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.448.230,02</u>	<u>1.132.653,52</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.186.952,69	11.727.319,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.119.981,43	698.577,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	848.827,69	935.448,06
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.288.974,39	4.000.362,28
	<u>17.444.736,20</u>	<u>17.361.707,84</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>823.498,47</u>	<u>578.691,60</u>
	<u>58.925.921,30</u>	<u>55.552.079,17</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013
vom 1.1. bis zum 31.12.2013

	2013	2012
	EUR	EUR
1. Haupt- und Sonderleistungsentgelte	29.597.930,98	28.562.575,35
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	11.610.567,66	11.258.720,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.970.539,18	11.025.503,71
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.094.281,67	4.544.525,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.326.744,88	1.163.379,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	30.943.864,82	28.891.336,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 2.465.245,93 (Vorjahr: EUR 2.261.637,16)	8.392.442,17	7.910.006,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.092.578,41	1.984.242,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.443.090,64	7.008.342,21
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	75.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	253.817,95	267.384,52
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	75.988,63	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551.029,92	644.204,35
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	512.834,63	-956.853,50
13. Sonstige Steuern	183.016,55	119.995,72
14. Spendenerträge	2.726.544,70	4.602.577,19
15. Jahresüberschuss	3.056.362,78	3.525.727,97
16. Gewinnvortrag	6.349,78	4.962,55
17. Einstellungen in die freien Rücklagen	-971.352,24	-2.571.658,42
18. Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen	119.187,90	139.188,21
19. Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen	-2.205.183,47	-1.091.870,53
20. Bilanzgewinn	5.364,75	6.349,78

Ergebnis

Das Jahresergebnis 2013 wird wie folgt verwendet:

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.364,75 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

	EUR
Jahresüberschuss 2013	3.056.362,78
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.349,78
Einstellungen in die freien Rücklagen	-971.352,24
Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen	119.187,90
Einstellungen in die zweckgebundenen Rücklagen	-2.205.183,47
Bilanzgewinn	5.364,75

Kennzahlen

	2013	2012	2011	2010	2009
Haupt- und Sonderleistungsentgelte (TEUR)	29.598	28.563	26.695	25.712	24.499
pro Mitarbeiter (TEUR)	43,7	43,0	41,8	42,0	41,8
in % der Gesamtleistung	71,8	71,7	71,8	70,9	69,6
Veränderung ggü. Vorjahr in %	3,6	7,0	3,8	5,0	7,4
Betriebskostenzuschüsse (TEUR)	11.611	11.259	10.465	10.529	10.724
in % der Gesamtleistung	28,2	28,3	28,2	29,1	30,4
Gesamtleistung (TEUR)	41.209	39.822	37.160	36.241	35.223
pro Mitarbeiter (TEUR)	60,8	60,0	58,2	59,2	60,1
Ertrag je 1EUR Personalaufwand	1,05	1,08	1,08	1,10	1,13
Personalaufwand (TEUR)	39.336	36.801	34.356	32.973	31.275
pro Mitarbeiter (TEUR)	58,0	55,4	53,8	53,9	53,4
in % der Gesamtleistung	95,5	92,4	92,5	91,0	88,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand (TEUR)	7.628	7.129	7.702	7.076	7.359
pro Mitarbeiter (TEUR)	11,3	10,7	12,1	11,6	12,6
in % der Gesamtleistung	18,5	17,9	20,7	19,5	20,9
Abschreibungen (TEUR)	2.093	1.984	2.114	2.406	2.234
in % der Gesamtleistung	5,1	5,0	5,7	6,6	6,3
Betriebsergebnis (TEUR)	-939	-775	-2.234	-1.287	601
in % der Gesamtleistung	-2,3	-1,9	-6,0	-3,6	1,7
Finanzergebnis (TEUR)	-373	-302	-352	-469	-1.172
Spendenerträge (TEUR)	2.727	4.603	2.584	2.723	2.280
in % der Gesamtleistung	6,6	11,6	7,0	7,5	6,5
Jahresergebnis (TEUR)	3.056	3.526	-2	967	1.709
in % der Gesamtleistung	7,4	8,9	0,0	2,7	4,9
Bilanzsumme (TEUR)	58.926	55.552	53.326	52.643	52.556
Anlagevermögen (TEUR)	48.478	47.549	47.665	45.591	45.248
in % der Bilanzsumme	82,3	85,7	89,4	86,6	86,1
Anlagendeckung (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen)	111,1	106,8	99,2	102,8	103,1
Umlaufvermögen (TEUR)	10.435	7.974	5.656	7.040	7.289
in % der Bilanzsumme	17,7	14,4	10,6	13,4	13,9
Eigenkapital (TEUR)	24.244	21.188	17.662	18.141	17.173
Eigenkapitalquote (%)	41,1	38,1	33,1	34,5	32,7
Cash Flow (TEUR)					
aus betrieblicher Tätigkeit	5.143	3.387	3.780	3.100	1.859
aus Investitionstätigkeit	-2.771	-1.623	-4.179	-2.487	-790
aus Finanzierungstätigkeit	216	-608	-698	-569	-639
Mitarbeiterzahl Vollzeitkräfte (Jahresdurchschnitt)	678	664	638	612	586

Beteiligungen

Tochterunternehmen	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2013 TEUR	Ergebnis im Geschäftsjahr TEUR
Verlag und Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart GmbH, Stuttgart	100	1.618	10 ⁽¹⁾
Evangelische Gemeindepresse GmbH, Stuttgart	100	477	-51 ⁽²⁾
Diakona Handels- und Vertriebsgesellschaft m.b.H., Stuttgart	100	31	130 ⁽²⁾
Anzeigengemeinschaft Süd GbR, Stuttgart	50	0	509
Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH, Stuttgart	98,5	1.806	130
NintegrA Unternehmen für Integration gGmbH, Stuttgart	78,8	106	21
Neue Arbeit Dienstleistungsagentur, Stuttgart	98,5	637	127
Kinderhaus Hallschlag gGmbH, Stuttgart	42,5	291	9
youcare gGmbH, Stuttgart	100	-202	7
Rehabilitationszentrum Rudolf-Sophien-Stift gGmbH, Stuttgart	100	12.729	1.096
eVa Seniorendienste gGmbH, Buchen	100	-289	56
eVa Heidenheim gGmbH, Heidenheim	100	636	268
eVa Kinderbetreuung gGmbH, Stuttgart	100	-20	-160
eVa: IT-Services GmbH, Stuttgart	100	33	9

(1): Einschließlich Erträge aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen

(2): Vor Ergebnisabführung/Verlustübernahme aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge

Mitarbeitende

Im Jahresdurchschnitt 2013 waren 1.113 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.078 Mitarbeitende).

Die Beschäftigten verteilten sich auf folgende Bereiche:

	2013	2012
Leitung, Bereichsleiter, Sonderfunktionen	54	56
Verwaltung	94	91
Betreuung, Soziale Dienste, Erziehungsdienst	869	832
Wirtschaftsdienst, Hausmeister, Techniker, Pförtner	96	99
	1.113	1.078

Dem vollständigen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde für das Geschäftsjahr 2013 nachfolgend aufgeführter Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **eva** Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Stuttgart

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V., Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Stuttgart, 18.6.2014

Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bacher
Wirtschaftsprüfer

Dr. Grüne
Wirtschaftsprüfer

Freunde und Förderer (Spenden)

Seit es die **eva** gibt, ist sie auf freiwillige Gaben angewiesen. Auch im Jahr 2013 haben uns rund 9.900 Freunde und Förderer aus Stuttgart, Württemberg und darüber hinaus unterstützt. Diese Spenden sind für die **eva** unverzichtbar. Nur durch sie können wir die benötigten Eigenmittel aufbringen, um öffentliche Zuschüsse zu erhalten.

Spendenübersicht	Spenden	EUR
	1 Spenden ohne Zweckbindung „Wo am Nötigsten“ ⁽⁰⁾	1.041.606
	2 Dienste für junge Menschen, Straßenkinder	551.211
	3 Kinder, Jugendliche und Familien in der Region	70.016
	4 Kinder, Jugendliche und Familien in Stuttgart	143.767
	5 Prävention, Beratung und Behandlung	182.592
	6 Armut und Wohnungsnot in Stuttgart	597.986
	7 Armut und Wohnungsnot im Landkreis Esslingen	158.842
	8 Dienste für seelische Gesundheit	27.309
	9 Dienste für ältere Menschen	56.254
	10 Spenden mit Zweckbindung für Klienten ⁽¹⁾	206.426
	11 Spenden zur Weiterleitung ⁽²⁾	19.128
	Gesamt	3.055.137
	Weitere Erträge	
	12 Vermächtnisse ⁽³⁾	410.784
	13 Bußgelder	198.305
	14 Erlös Verkauf Wohlfahrtsbriefmarken	20.633
	15 Zustiftungen zu eva's Stiftung (inkl. Treuhandstiftung)	1.508.000
	Gesamt	2.137.722
Kosten der Spendenwerbung	im Verhältnis zu den Spenden	EUR
	Erträge gesamt	5.192.859
	Kosten gesamt	635.600
	(Werbematerialien; alle Personal-, Raum-, IT- und Sachkosten des Bereichs KOM Freunde und Förderer)	
	Prozentualer Verwaltungskostenanteil ⁽⁴⁾	12,24 %
	Prozentualer Verwaltungskostenanteil ⁽⁴⁾ – ohne Vermächtnisse	13,30 %

(0) Diese Mittel sind für die vielen Dienste unverzichtbar, für welche wir nicht eigens werben können. Sie gehen aber auch an solche Dienste, bei welchen die zweckgebundenen Spenden für die geleistete Arbeit nicht ausreichen würden.

(1) Aus den Hilfsaktionen „Hilfe für den Nachbarn“ der Stuttgarter Zeitung und „Aktion Weihnachten“ der Stuttgarter Nachrichten.

(2) Zum Beispiel an die Telefonseelsorge, die Diakonie Katastrophenhilfe oder Tochterunternehmen der **eva**.

(3) Vermächtnisse wurden 2013 in zweckgebundene und in freie Rücklagen überführt, wo sie insbesondere für die anstehenden Aufgaben bei der Instandhaltung unserer Heime verwendet werden.

(4) Im Vergleich dazu die Bewertungen des DZI-Spendensiegels: niedrig (unter 10%), angemessen (10% bis unter 20%), vertretbar (20% bis 35%).

